

Richtig überwintern

Wenn die Tage wieder kürzer und somit kälter werden, stellt sich das alljährlich wiederkehrende Thema, wie man seine geliebten Balkon- und Kübelpflanzen optimal durch den Winter bringt.

Ob sich ein Überwintern von Pflanzen überhaupt lohnt, hängt einerseits vom finanziellen, aber auch vom emotionalen Wert ab, der einen mit der Pflanze verbindet. Ist der optimale Platz vorhanden, ist die Überwinterung für einen Teil der mehrjährigen Balkonpflanzen durchaus lohnenswert. Bei guter Pflege entwickeln sich die Pflanzen im Folgejahr wieder kräftig und buschig und blühen reich.

Überwinterung im Freien

Zier- und Obstgehölze sowie Stauden, die auch in den Gärten wachsen, können in der Regel draussen überwintert werden. Dabei sollten alle diese Pflanzen an einen geschützten Platz nahe an der Hauswand kommen. Am gefährlichsten ist ein anhaltendes Durchfrieren des Wurzelballens. Im Zweifelsfall wird deshalb vor allem das Pflanzengefäss rundum geschützt: durch Unterlegen einer dicken Styroporplatte, Umhüllen mit Noppenfolie oder Jute etc. Die Topfoberfläche kann ebenfalls mit Kokosmaterial, Laub oder Tannästen abgedeckt werden. In Frostperioden sind bei

empfindlichen Pflanzen auch die oberirdischen Pflanzenteile durch Umhüllen mit Jute, Leinen, Vlies (keine Folie!) oder Schilfmatten zu schützen. An frostfreien Tagen gelegentlich giessen, vor allem die immergrünen Pflanzen, da diese auch im Winter Photosynthese (Umwandlung von Lichtenergie in Traubenzucker) betreiben. An sonnigen Spätwintertagen sollten die immergrünen Pflanzen auch schattiert werden, um Verbrennungen an den Blättern vorzubeugen.

Quartier für empfindliche Pflanzen

Der ideale Winterstandort ist hell, kühl bei 5–10 °C und luftig, zum Beispiel in einem temperierten Wintergarten oder in einem Gewächshaus zu erfüllen. Mögliche Quartiere sind auch helle Kellerräume, Garagen, Treppenhäuser oder ungeheizte Wohnräume, auf keinen Fall aber warme, dunkle Orte!

Einräumen

Die Pflanzen nicht zu früh einräumen, da ein langer Aufenthalt im Winterquartier die Pflanzen immer schwächt. Beim Einräumen die Pflanze gründlich auf Krankheiten und Schädlinge kontrollieren. Auf keinen Fall kranke Pflanzen überwintern, da sie einen Infektionsherd für alle benachbarten Pflanzen bilden! Anschliessend die Pflanze um ein Drittel zurückschneiden und alte, welke Blätter und

Das beliebte Wandelröschen (Lantana camara) kann gut im hellen Keller überwintert werden.

Triebe entfernen. Bitte Kübelpflanzen nicht mit nassem Wurzelballen einlagern, da dieser im Winterquartier nur langsam abtrocknet und so Fäulnisherde mit schädlichen Bodenpilzen drohen.

Pflegemassnahmen

Während der Ruhephase ist nur ein gelegentlicher Kontrollgang notwendig. Dabei werden kranke oder alte Pflanzenteile entfernt. Während der Winterruhe benötigen die Pflanzen nur sehr wenig Wasser. Die Erde sollte relativ trocken sein, jedoch darf der Wurzelballen nicht ganz austrocknen und sich von der Gefässwand ablösen. Meist nicht ganz einfach ist es, eine gleich bleibende Temperatur beizubehalten. Hohe Sonneneinstrahlung lässt die Temperatur in geschlossenen Räumen rapide steigen und regt die Pflanzen zu einem Neuaustrieb an. Folgen dann wieder kühle und dunklere Tage, verkümmern die jungen Triebe.

Abgehärtet und fit für den Sommer

Anfang März beginnen die Pflanzen langsam auszutreiben. Jetzt ist es an der Zeit, sie umzutopfen, eventuell mit einem Schnitt in die richtige Form zu bringen und verstärkt zu wässern. Die Temperatur sollte aber nur sehr langsam und behutsam steigen, sonst entstehen nur lange, helle und hässliche Neutriebe. Regelmässige Kontrolle auf Schädlinge, häufiges Lüften, gute Luftzirkulation durch Auseinanderrücken der Pflanzen und niedrige Temperaturen bis zum Ausräumen fördern einen gesunden und stabilen Wuchs. Ab Anfang Mai – je nach Kältetoleranz – können die überwinterten Pflanzen ausgeräumt werden.

Stefan Häusermann
Eidg. dipl. Gärtnermeister

ungekürzt: www.bergdietikon.ch/a870
www.häusermann-gartenbau.ch



ntg.info / Fotolia.com



Die sehr beliebten Geranien (Pelargonium) werden vor dem Überwintern ausgeputzt, indem man welke Blätter und die letzten Blüten entfernt.